

Towards Eternity

bis in die Ewigkeit

Von Rinami

Kapitel 36: Schwere Verluste

Eine extrem heftige Prügelei entstand unter den beiden. Azumi und Yami standen etwas ratlos da. „Los! Ihr müsst Sakura befreien und sie in Sicherheit bringen! Ich kümmere mich schon um Cais!“ rief Ryu ihnen zu, während er einen Schlag von Cais abblockte. „Geht klar!“ verkündete Azumi und lief mit Yami zu Sakura. Azumi blieb vor einem Steuerpult stehen und betrachtete es. Sie tippte auf den Tasten herum. „Yami! Ich hab es!“ rief sie aufgeregt. Yami kam zu ihr und betrachtete das Bild im Bildschirm des Steuerpultes. „Sehr gut!“ lobte er und lächelte. „Du musst sie auffangen!“ meinte Azumi darauf und schaute zu ihm. Yami nickte und lief zu Sakura. „Yami....“ flüsterte diese schwach und kraftlos. „Hab keine Angst, Sakura. Es wird alles gut.“ Sagte Yami lieb und legte seine Hände unter ihre Arme. „Bist du so weit?“ erklang von weitem Azumi´s Stimme. „Ja! Betätige den Schalter!“ bestätigte Yami und konzentrierte sich auf Sakura. Sie fiel ihm stumm in die Arme. „Ich hab dich.“ Sagte Yami und lächelte sie an. Aber Sakura antwortete nicht. Plötzlich knallte neben Azumi Ryu mit voller Wucht in das Steuerpult. Azumi sprang erschrocken zur Seite und schaute besorgt zu Ryu, der momentan etwas schmerzbenommen war. „Pass auf!!“ kreischte sie, als sie sah, das Cais angestürmt kam. Ryu blickte auf und erblickte Cais´ Gesicht über sich, dann spürte er auch schon einen fetten Faustschlag auf seiner Wange. „Du Verdammter!“ sagte Ryu und trat Cais, der sich über ihn gebeugt hatte um zu zuschlagen, in den Magen. Cais fiel über Ryu und das Steuerpult auf dem er lag und knallte zu Boden. Ryu richtete sich mühsam vom Pult auf und fuhr sich mit Handgelenk über die Lippe. „Das geschieht dir recht!“ sagte er wütend. Da schepperte ihm jemand mit voller Wucht einen Stuhl über den Rücken. Ryu sank auf die Knie und stützte sich auf das Steuerpult. Der Kerl hob aus und wollte noch mal mit dem Stuhl schlagen. Ryu warf sich zur Seite und somit landete der Stuhlschlag auf dem Pult. „Los! Weg hier!“ rief Azumi und rannte aus dem Gebäude. „Warum?!“ rief Yami und wollte ihr mit Sakura folgen. „Das Pult wird jeden Moment in die Luft fliegen! Es wird die gesamte Anlage in die Luft jagen!“ erklärte Azumi hastig und leicht panisch. „Oh Scheiße!“ sagte Yami und rannte so schnell er konnte aus dem Versteck. „Was? Die Anlage wird in die Luft fliegen?!“ fragte Sakura schwach aber erschrocken. „Ja!“ bestätigte Yami und schaute sie an. Azumi stand noch am Eingang. „Ryu!! Du musst hier raus!! Das Gebäude wird jeden Moment explodieren!!“ schrie sie verzweifelt und besorgt. „Hau schon mal ab! Ich komme gleich nach!!“ befahl Ryu, immer noch mit kämpfen beschäftigt. „Aber-“ setzte Azumi verängstigt an. „VERSCHWINDE!!!!“ schrie Ryu. Azumi rannte weg. Sie suchte Yami, der schon ein Stück weiter war und stehen geblieben ist. „Azumi! Hier!“

rief Yami ihr zu und winkte. Sakura stand derweil schon auf ihren eigenen Beinen. Azumi lief zu ihr. „Wo ist Ryu?“ fragte Sakura verzweifelt und ängstlich. „Er kommt gleich!“ antwortete Azumi unsicher und wich Sakura´s traurigen und klagenden Blick aus. „Aber-“ sagte Sakura und Tränen stiegen ihr in die Augen. Plötzlich erklangen Laute Geräusche. Die Vorzeichen der Explosion. „Nein! Bitte nicht!“ sagte Sakura und wollte zurück zu Cais´s Basis laufen. „Sakura! Bleib hier!“ rief Yami erschrocken und rannte zu ihr. Er packte sie an der Hüfte und hielt sie fest. „Nein! Lass mich! Ich muss zu Ryu!“ sagte Sakura verzweifelt und versuchte sich aus Yami´s Armen zu befreien. „Sakura!“ schrie Yami und hatte immer größere Schwierigkeiten, Sakura fest zu halten. Dann gelang es ihr, sich loszureißen und sie rannte los. Und plötzlich: Alles färbte sich gleißend orange und ein ohrenbetäubender Knall zerfetzte die Luft. Die Erde bebte und die Explosion setzte ein. Feuer schoss wenige Meter vor Sakura hoch. Schockiert blieb sie stehen. „Ryu!!!!“ schrie sie fassungslos und unter Schock stehend. „Sakura! Komm zurück!!!!“ schrie Yami besorgt, doch die Explosion schleuderte ihn und Azumi weg. Eine gleißende Feuerwand verschlang das Gebäude. „Nein... das kann doch alles nicht wahr sein...“ flüsterte Sakura fassungslos und starrte das brennende Gebäude an. Regen zog auf und löschte die Flammen nach und nach, bis am Ende nur noch eine Kette und ein weißes Band über geblieben sind, neben der Asche die die tobenden Flammen hinterlassen hatten. Sakura schritt mit zögernden Schritten durch die Asche. Sie schaute sich unsicher um. „Ryu?“ fragte sie ängstlich und in ihrem Innerem spürte sie, wie unwahrscheinlich es war, dass jemand so eine verheerende Explosion überlebte. Dieses Trümmerfeld aus Asche erweckte in ihr die Erinnerungen an das brennende Haus ihres Großvaters, der dort in den Flammen sein Ende gefunden hat. Ihr stiegen Tränen in die Augen. Das weite Meer aus Asche... das kam ihr bekannt vor. Nur das in dieser Asche nicht ihr Großvater starb... sondern Ryu. Innerlich zerbrochen erblickte Sakura mit ihren traurigen Augen das weiße Stirnband und die Kette. Das Einzige, was das Feuer verschont hatte... das einzige, was ihr von dem Menschen, den sie am meisten geliebt hatte übrig geblieben war. „Nein... Bitte nicht... Bitte nicht auch noch du! Ryu!!!!“ sagte Sakura am Boden zerstört, nahm das Band und die Kette in ihre Hände und brach weinend am Boden zusammen. „Warum?! Warum...musste es so kommen? Warum auch noch du? Warum Ryu? Warum?!!!!“ klagte Sakura unbeschreiblich unglücklich, während ihre Tränen den Boden benetzten. "Ryu! KOMM ZURÜCK!!! RYUUUUUUUU!!!!!!!!!!!!!"